



# Bibliotheken Schaffhausen: Jahresbericht 2014

2014 war ein äusserst erfolgreiches Jahr in den Bibliotheken Schaffhausen. Mit über 210'000 Ausleihen wurde ein absoluter Rekord erreicht - noch nie zuvor in der Geschichte der Bibliothek hat unser Angebot so viel Zuspruch erhalten. Viel Arbeit an den Schaltern und beim Verräumen der Medien! Auch intern war einiges los. So wurde die thematische Ordnung bei den Sachbüchern in der Agnesenschütte überarbeitet und wesentlich vereinfacht. Mit verschiedenen Hilfskräften konnte die Rekatologisierung älterer Belletristik in der Stadtbibliothek endlich energisch an die Hand genommen werden. Die Zeitschriften- und Zeitungsdatenbank GENIOS, in Kooperation unter den Ostschweizer Bibliotheken lizenziert, ergänzt das wachsende digitale Angebot der Bibliotheken Schaffhausen. Der Bibliothekskatalog erfuhr eine Generalüberholung und ist neu unter der Bezeichnung BISCH ONLINE mit einer modernen Suchoberfläche ausgestattet. Und schliesslich erlaubte es die Ausarbeitung der Bibliotheksstrategie, die Tätigkeiten im Betrieb zu beschreiben, zu gewichten und auf eine erfolgreiche Zukunft auszurichten. Die Bibliotheksstrategie 2015-2020 wurde im Januar 2015 vom Stadtrat verabschiedet und bildet nun die planerische Grundlage unserer Arbeit.

## 1. Benutzung

### 1.1. Ausleihe

Die Ausleihen haben sich 2014 sehr erfreulich entwickelt und liegen insgesamt 27% über dem Vorjahr, ein absoluter Rekord seit Beginn der Aufzeichnungen. Die Gründe sind in den kürzeren Leihfristen bei höherer Mitnahmezahl zu suchen, kombiniert mit dem aktuelleren Angebot und den erweiterten Öffnungszahlen. Auch die Rekatologisierung der älteren Magazinbestände der Stadtbibliothek schlägt positiv zu Buche. Verdoppelt haben sich zudem die Downloads der E-Book-Plattform dibiost.

	2012	2013	2014	%Vorj.	Anteil Ausleihe
Agnesenschütte					
Kinder- und Jugendbücher	39'680	43'000	50'588	+18%	24%
Erwachsenenbücher	43'516	46'650	54'953	+18%	25%
Tonträger/Videos/DVD	52'223	58'391	67'900	+16%	31%
<b>Total Agnesenschütte</b>	<b>135'419</b>	<b>148'041</b>	<b>171'312</b>	<b>+16%</b>	<b>80%</b>
Stadtbibliothek					
Heimausleihe	4'496	7'819	*20'625	+164%	10%
Lesesaal**	4'932	3'449	3130	-9%	1%
<b>Total Stadtbibliothek</b>	<b>9'428</b>	<b>11'268</b>	<b>23'755</b>	<b>+111%</b>	<b>11%</b>
<b>Digitale Bibliothek Ostschweiz</b>	<b>5'743</b>	<b>10'040</b>	<b>20'085</b>	<b>+100%</b>	<b>9%</b>
<b>Total Ausleihe</b>	<b>157'695</b>	<b>150'590</b>	<b>215'152</b>	<b>+27%</b>	<b>100.0%</b>

\*NEU inkl. ca. 8'000 interne Ausleihen auf das Geschäftsgangkonto.

\*\* Strichlisten

## 1.2. Kunden

	2011	2012	2013	2014	% Vorjahr
Gesamt	15'914	15'907	16'354	17'993	+10%
Aktive/Jahr	6'987	6'699	6'797	6'917	+2%

Die Zahl der im Bibliothekssystem erfassten und der aktiven Benutzerinnen und Benutzer steigt an, allerdings deutlich weniger als die Zahl der Ausleihen. Die Analyse der Adressen ergibt folgendes Bild: 62% der aktiven Benutzer/innen der Bibliotheken Schaffhausen wohnen in der Stadt. Auf den Rest des Kantons entfallen 24% (davon 6% in Neuhausen), 7% auf den Kanton Zürich, je 2.5% auf den Thurgau und die deutsche Nachbarschaft. Diese Verteilung ist seit Jahren stabil. In der Stadtbibliothek am Münsterplatz wurden hochgerechnet 13'600 Besucher gezählt, 3'500 weniger als im Vorjahr. Die Agnesenschütte wurde von hochgerechnet 95'000 Besuchern frequentiert (Vorjahr 83'247). Insgesamt wurden die Bibliotheken damit gegen 110'000 Mal besucht.

## 2. Bestände

### 2.1. Zuwachs

Der Anschaffungskredit von Fr. 170'000.- wurde wie folgt verteilt:

- 41'000 für Sachmedien
- 29'000.- für Zeitschriften und Zeitungen
- 23'000.- für Romane
- 21'000.- für AV-Medien (DVD, Hörbücher, CD usw.)
- 19'000.- für Kinder- und Jugendmedien
- 18'000.- für elektronische Medien
- 16'000.- für Fortsetzungen
- 3'000.- für interkulturelle Medien (Wechselbestand Bibliomedia)

Reduziert wurde das Budget für Zeitschriften und Fortsetzungen, erhöht dasjenige für Romane und Kindermedien. Neuerwerbungen wurden neu in aller Regel für die Agnesenschütte bestellt, direkt in die Stadtbibliothek gingen nur noch die Scaphusiana und einige wenige wissenschaftliche Standard- oder Spezialwerke. Zu Lasten der Rechnung 2014 gingen dafür die folgenden Zugänge ein:

Zuwachs Stadtbibliothek	527
Zuwachs Agnesenschütte	4'459
Zuwachs Fortsetzungen	114
Zuwachs Periodika	8
Zuwachs Deposita	1

Auch 2014 konnte die Bibliothek Geschenke entgegennehmen. Es sind dies in erster Linie die Bände und Hefte der wissenschaftlichen Zeitschriften, die die Naturforschende Gesellschaft und der Historische Verein im Tausch gegen ihre Publikationen von befreundeten Gesellschaften des In- und Auslandes erhalten, Jahresberichte

und andere Publikationen von staatlichen Stellen, Vereinen, Stiftungen und Firmen sowie Belegexemplare von Schaffhauser Autoren, Verlagen und Musikgruppen.

Dazu kommen antiquarische Bücher, die die Bibliothek von Privaten oder Amtsstellen erhält und die in den Bestand aufgenommen werden, sofern sie dem Sammlungsprofil entsprechen und gut erhalten sind. Allen Schenkerinnen und Schenkern gebührt unser grosser Dank.

1'356 Medien wurden aus der Agnesenschütte in den „ewigen Bestand“ der Stadtbibliothek überführt, 1297 ausgeschieden. In der Stadtbibliothek wurden mit Hilfe von Zivildienstleistenden und Praktikant/innen 6'265 Titel rekatalogisiert; 296 Titel wurden ausgeschieden. 58 Zeitungs- und Zeitschriftenabonnements wurden gekündigt, eines neu aufgenommen; 24 Fortsetzungen wurden abbestellt. Die Zahl der laufenden Zeitschriften und Periodika beläuft sich auf 620 Titel.

## 2.2. Bestand

Katalogisierter Gesamtbestand der Bibliotheken Schaffhausen:

	<b>Im Katalog BISCH ONLINE erfasst</b>	<b>Im Zettelkatalog erfasst</b>	<b>Total</b>
Agnesenschütte	42'977		42'977
Stadtbibliothek	70'715	151'500*	222'300*
<b>Total</b>	<b>113'692</b>	<b>151'500*</b>	<b>265'300*</b>

Per 31.12. waren 38 Medien als (von Benutzern) verloren gemeldet, 137 als (unbekannten Ortes) vermisst. 441 Bücher und 500 AV-Medien mussten im vergangenen Jahr repariert werden.

Die Medien in der Bibliothek sind den folgenden Kategorien zuzuordnen:

	<b>2013</b>	<b>2014</b>	<b>Ausleihquote 2013</b>	<b>Ausleihquote 2014</b>
Erwachsenen-Belletristik	9'583	10'262	2.75	2.94
Erwachsenen-Sachbücher	11'571	10'772	1.68	2.30
Sprachkurse	365	347	2.61	3.27
Hörbücher	1'076	1'137	4.66	5.50
Jugend-Belletristik	4'179	3'642	3.59	4.90
Jugend-Sachbücher	1'228	1'167	2.02	2.31
Kinderbücher	5'607	5'481	4.54	5.48
Tonkassetten	733	689	3.43	4.45
CDs	3'449	3'684	3.84	4.22
Videos	107	77	1.08	0.55
CD-ROM	375	340	2.53	3.08
DVD	3'493	3'989	9.37	9.88
BluRay	112	125	7.31	11.74
Playstation 3	105	144	5.67	7.60
Stadtbibliothek	59'351	64'021	0.09	0.18



### 3. Internet und Digitalisierung

Die Bibliotheken Schaffhausen nehmen an der grössten E-Medien-Ausleihe der Schweiz teil, der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (dibiost). Das Angebot umfasst bei über 20'000 E-Books, E-Journals und Hörbüchern gegen 11'000 unterschiedliche Titel. Die Nutzung steigt nach wie vor rasant und hat sich 2014 verdoppelt. Seit Oktober 2014 haben Bibliotheken Schaffhausen die Zeitschriftendatenbank Genios mit mehreren hundert Zeitungen und Zeitschriften des deutschsprachigen Raums gemeinsam mit den Kantonsbibliotheken von Appenzell Ausserrhoden und Thurgau lizenziert.

Im Rahmen des Projekts e-codices der Universität Freiburg i. Üe. werden laufend mittelalterliche Handschriften von Schweizer Bibliotheken digitalisiert, für das Internet aufbereitet und unter der Adresse [www.e-codices.unifr.ch](http://www.e-codices.unifr.ch) zugänglich gemacht. 2014 wurden 11 Handschriften aus der Ministerialbibliothek digitalisiert, die im Skriptorium des Klosters Allerheiligen in Schaffhausen um 1100 entstanden waren.

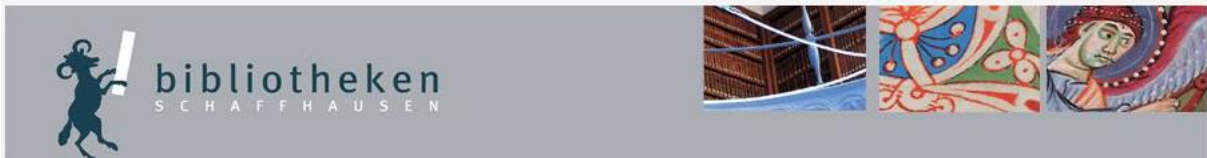
Der Internetzugang in der Stadtbibliothek wurde 2014 1066 Mal über WLAN genutzt (Vorjahr 1039) und 1259 Mal über den Internet-PC (Vorjahr 1405). Das WLAN in der Agnesenschütte wurde 1031 Mal genutzt, die Internet-PCs - neu fünf statt zwei - 5741 Mal (Vorjahr 4534). Insgesamt boten die Bibliotheken Schaffhausen damit fast 10'000 Mal Zugang ins Internet.

Die Website [www.bibliotheken-schaffhausen.ch](http://www.bibliotheken-schaffhausen.ch) wurde 46'102 Mal besucht (2013: 34'928). Die Zahl der Recherchen im Bibliothekskatalog betrug von Januar bis September 105'361 (2013 ganzes Jahr: 161'110); die Statistik für den neuen Katalog BLSCH ONLINE liegt erst ab 2015 vor. Die Wissensdatenbank Munzinger wurde 367 Mal aufgerufen (Vorjahr 561), das Zeitungsportal Genios seit Oktober bereits 531 Mal. Für die Digitalisierungsplattform e-codices.ch, auf der 16 Schaffhauser mittelalterliche Handschriften online abrufbar sind, gibt es leider keine Abrufstatistiken. Der Facebook-Auftritt der Bibliotheken Schaffhausen gefiel per 31.12. 2014 613 Personen (Vorjahr 315). 102 Personen folgten zu diesem Zeitpunkt der Bibliothek auf Twitter.

### 4. Führungen, Veranstaltungen, Ausstellungen

2014 fanden 125 Veranstaltungen in den Bibliotheken Schaffhausen statt, 21 mehr als im Vorjahr. Sie wurden von 2003 Personen besucht (Vorjahr 1573). Dieses klare Plus (+26%) ist vor allem auf die sehr gut besuchten Veranstaltungen der Leseförderungsreihe "Schenk mir eine Geschichte" zurückzuführen. Die Zusammenarbeit von Bibliotheken, Quartierarbeit und Integrationsfachstelle Integres hat sich damit erneut als sehr erfolgreich erwiesen.

Auch die Veranstaltungen der Reihe „Mit der Bibliothek durchs Internet“ wurden besser besucht; mit durchschnittlich 9 Teilnehmer/innen darf die Reihe in ihrem zweiten



Jahr als etabliert gelten. Einen weiteren Rückgang gab es hingegen bei den Schulen (nur 271 statt 437 Personen); die Neuausrichtung der Klassenführungen konnte erst

im Herbst 2014 testweise umgesetzt werden. Die Bibliotheken nahmen immerhin mit zwei Veranstaltungen am Ferienpass 2014 teil.

Gut besucht waren die literarischen Lesungen. Im Rahmen der Erzählzeit las Terézia Mora vor über 80 Personen, die Lesungen mit Soumaya Farhat-Naser, Ute Höllrigl, Gertrud Leutenegger und Brita Steinwendtner zogen zwischen 30 und 60 Personen an. Besondere Erwähnung verdient das handschriftenkundliche Seminar von Prof. Pelgen von der Universität Mainz in der Karwoche, an dem 50 Studierenden neuzeitliche Handschriftenbestände aus dem Nachlass J.G. /J. v. Müller nähergebracht wurden.

Veranstaltet vom Verein Agglomeration Schaffhausen VAS und den Städten Singen und Schaffhausen fand vom 5. bis 13. April zum fünften Mal das Literaturfestival die «Erzählzeit ohne Grenzen» statt, dessen verschiedene Lesungen in der ganzen Region wieder über 4'500 Zuhörer/innen anzogen. In der Stadt Schaffhausen fanden neben der Lesung in der Stadtbibliothek Veranstaltungen im LichtArt, dem Kantonsspital, der Klinik Breitenau und im Forum Vebikus statt. Die Bibliotheken Schaffhausen besorgen dabei die Projektkoordination und die Rechnungsführung auf Schweizer Seite.

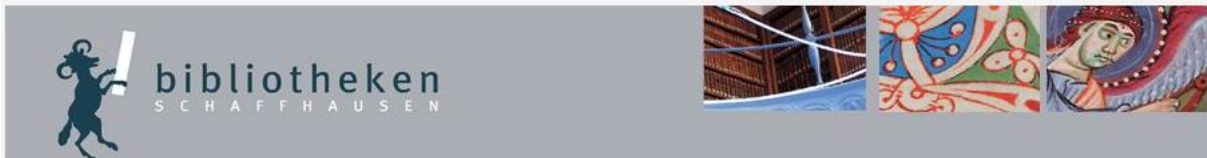
Im Foyer der Stadtbibliothek waren rekatalogisierte Bestände aus dem Magazin der Stadtbibliothek ausgestellt, eine täglich umgeblätterte Zeitungsübersicht über das Weltkriegsjahr 1914 und eine weitere über die Revolutionen von 1989. Gegen Jahr richteten wir eine Hommage an Markus Werner aus Anlass seines 70. Geburtstags ein.

Historische Bestände der Stadtbibliothek bereicherten zwei von Peter Jezler kuratierte Ausstellungen des Museums zu Allerheiligen: „Ritterturnier“ sowie „Langzeit und Endlager“. Die Kooperation der beiden Institutionen verlief angenehm und reibungslos.

## **5. Organisatorische Anpassungen und Neuerungen**

Ein Schwerpunkt lag in der besseren Präsentation der Medien in der Agnesenschütte mit vermehrter Frontalpräsentation, besserer Beschriftung, der Zusammenführung von inhaltlich zusammengehörigen Medien und der Vereinfachung der Systematik (Dezimalklassifikation). Das zweite grössere Projekt des Jahres war die Einführung des neuen Bibliothekskatalogs BISCH ONLINE auf der Grundlage der Software TouchPoint unserer Bibliotheksanwendungsfirma OCLC, dessen Bedienung intuitiver und deutlich schneller ist als die bisherige Lösung. Als Erweiterung des digitalen Angebots erfolgte zudem im Oktober die Aufschaltung des Zeitungs- und Zeitschriftenportals der Fa. Genios, mit dem wichtige deutschsprachige Artikel den Kund/innen der Bibliotheken im Volltext zur Verfügung stehen. Und schliesslich stand das Jahr im





Zeichen der Erarbeitung einer Bibliotheksstrategie für die Jahre 2015-2020, die im Januar 2015 vom Stadtrat bewilligt wurde.

## 6. Personelles

in Pension ging Kurt Lüthi, Mitarbeiter der Medienbearbeitung und grosser Kenner der historischen Bestände der Bibliothek (50%). Seine Stelle wurde neu ausgerichtet und als Direktionsassistentin mit Barbara Tribelhorn besetzt (70%). Beim Zurückstellen der Medien in der Agnesenschütte und anderen Hintergrundarbeiten konnte die Bibliothek von der temporären Mitarbeit von Christine Bösch, Regula Moser und Jeannine Jacquet profitieren, später von Elisabeth Bamert und Bruno Jucker. Im August begann die neue IuD-Lernende, Sarah Candolfi ihre Lehre. Die Lehrperson des vergangenen Jahres musste die Ausbildung aus gesundheitlichen Gründen leider abbrechen. Yves Bamert leistete vier Monate Zivildienst in der Bibliothek, Alexander Schwarz und Elena Finkler halfen als Praktikant/in am Schalter und in der Rekatalogisierung aus. In den Bibliotheken fanden neun Schnupperlehren statt.

Per 31. Dezember waren 22 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit gesamthaft 1'245 Stellenprozenten bei den Bibliotheken Schaffhausen angestellt. Davon waren 1090% fest angestellt, 120% temporär und 35% auf Nischenarbeitsplätzen.